

Postbank-Übernahme gilt als unwahrscheinlich

Börsen-Zeitung, 11.1.2008

Die Analysten von SRC Research halten eine Übernahme der Postbank für unwahrscheinlich und empfehlen den Anlegern Gewinnmitnahmen auf dem aktuell hohen Kursniveau. Die Aktie wird bei einem unveränderten Kursziel von 50 Euro von „Hold“ auf „Sell“ zurückgestuft. Die jüngsten Ankündigungen von Deutsche-Post-Chef Klaus Zumwinkel, nach denen das Institut in deutschen Händen bleiben soll, sowie die 30,5-prozentige Beteiligung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die ebenfalls ein Interesse daran habe, die Entscheidungsmacht über Kredite für kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland zu belassen, schließen mögliche Postbank-Käufer aus dem Ausland nach Ansicht von SRC weitestgehend aus. Wie es heißt, sind die Marktdurchdringung der Postbank sowie die Kundennähe jedoch gerade für ausländische Investoren interessant, die einen Einstieg im deutschen Markt planen. Für deutsche Banken sei die Kundenbasis der Postbank hingegen weniger interessant: Eine Übernahme des ehemaligen Staatskonzerns bedeute für deutsche Institute vor allem den Kauf eines teuren Adressbuchs eines kostspieligen Filialnetzes, so die Analysten. kko